

## Unsinn in den Medien – Vom allzu sorglosen Umgang mit Daten: Zahlengedörs

### Kleinhanns: „Muhammed“ bald beliebtester Vorname für Linzer Kinder?

#### Zuwanderung verändert Gesellschaft nachhaltig

Lukas, David und Jakob sind die beliebtesten Vornamen für neugeborene Linzer Buben 2019. Die Liste der 10 beliebtesten Namen zeigt noch weitere altbekannte Vornamen. „Sieht man jedoch genauer hin, zeigt sich ein anderes Bild“, sagt der freiheitliche Linzer Fraktionsobmann Günther Kleinhanns. „Während medial bei Vornamensstatistiken meist die ‚Original-Schreibweise‘ verbreitet wird, gibt es auch Statistiken, welche die verschiedenen Schreibweisen eines Namens vereinen. Ein Blick auf diese Statistik verrät: Bei allen Linzer Buben zwischen 0 und 4 Jahren belegt der Name Muhammed (zusammen mit abgewandelten Schreibweisen) bereits den achten Platz in der Häufigkeit. Bei den 5 bis 9-jährigen ist es sogar der stolze vierte Platz! Der für muslimische Familien typische Name zeigt die nachhaltige Veränderung der Linzer Gesellschaft durch die Zuwanderung aus islamischen Ländern“, deckt Kleinhanns auf.

(gefunden von Lothar Jochade auf <https://www.fpoe-linz.at/kleinhanns-muhammed-bald-beliebtester-vorname-fuer-linzer-kinder/>; Zugegriffen am 20.02.2020)

**Kommentar** Im Jahr 2020 steht die Rubrik „Unsinn in den Medien“ unter dem Schlagwort der „**Data Literacy**“. Mit den veröffentlichten Kommentaren soll zur Fähigkeit beigetragen werden, die Qualität des *gesamten* Datenanalyseprozesses von der Datengewinnung bis zur faktengerechten Interpretation der errechneten Statistiken beurteilen zu können.

Ein Linzer Lokalpolitiker wirft in der Überschrift oben die Frage auf, ob der Vorname „Muhammed“ bald der beliebteste Vorname bei Linzer Babys sein wird. Lässt sich seine Befürchtung aus den angeführten Fakten erklären? – Dazu schauen wir uns die diesbezüglichen offiziellen Statistiken näher an ([https://www.linz.at/zahlen/040\\_Bevoelkerung/090\\_Vornamen/](https://www.linz.at/zahlen/040_Bevoelkerung/090_Vornamen/); Zugegriffen: 20.02. 2020): In der Rangliste der etymologisch zusammengefassten Vornamen befindet sich unter den 5-9jährigen Linzer Buben, also unter den in den fünf Jahren von 2010 bis 2014 Geborenen, der Vorname Muhammed an 4. Stelle mit 80 Babys, die so genannt wurden. Es gilt anzumerken, dass unter den Muslimen der Name ihres Religionsstifters der bei weitem häufigste vergebene Bubename ist. Unter den 20 beliebtesten Namen von Linzer Babys aus der ersten Hälfte der 2010er Jahre findet sich kein weiterer muslimischer Name (Platz 1: Lukas). Insgesamt besitzt der Name Muhammed einen Anteil von 1,67 Prozent aller Babys aus diesem Zeitraum. Unter den 0-4jährigen Linzern, also unter den in den fünf Jahren von 2015 bis 2019 Geborenen, findet sich der Vorname Muhammed an 8. Stelle im Ranking mit insgesamt 63 Fällen (1. Platz wieder Lukas). In diesen fünf Jahren hatte Muhammed nur mehr einen Anteil von 1,22 Prozent an allen Babys. Betrachtet man schließlich nur mehr die Zahlen für das Jahr 2019, dann befindet sich der Name Muhammed nicht mehr unter den ersten 10.

Basierend auf diese Fakten kann man nun je nach persönlicher Auffassung finden, dass diese (zurückgehenden) Zahlen immer noch zu hoch oder eben nicht sind. Aber unabhängig von einer solchen politischen Einschätzung wäre das dann jedenfalls eine auf Fakten gestützte und nicht auf Fake News basierende Auffassung. Denn die zu einem bestimmten Thema bemühten Fakten können in Hinblick auf die eigenen Ansichten durchaus das ein oder andere Mal nicht stimmig sein, aber stimmen müssen sie!

(Für den Kommentar verantwortlich: Andreas Quatember, IFAS)